

Renningen: 10 400 Zuschauer besuchten in der Saison 2010 das Naturtheater / Bewährtes Team

Rekordergebnis mit der kleinen Hexe

Von unserem Mitarbeiter
Matthias Staber

Mit einem Rekordergebnis hat das Naturtheater Renningen seine Saison 2010 beendet. Insgesamt besuchten in diesem Jahr rund 10 400 Zuschauer die Freiluftbühne. 7100 Zuschauer sahen sich das Kinderstück „Die kleine Hexe“ an, 3300 Besucher lockte das Abendstück „Arten und Spitzenhäubchen“

Damit hat das Kinderstück zum ersten Mal überhaupt die Marke von 7000 Besuchern geknackt. Und beim Abendstück erzielte die Amateurbühne das zweitbeste Ergebnis in zehn Jahren. Nur im Jahrhundertsummer 2003 kamen mehr Zuschauer zum Erwachsenenstück. Damals strömten insgesamt über 12000 Zuschauer ins Naturtheater.

„Solche Zahlen sind immer mit Vorsicht zu genießen“, sagt der Naturtheater-Vorsitzende Dietmar Eger: „Sie hängen sehr stark vom Wetter ab.“ So hätten einige Sonntage mit Temperaturen um 24 Grad zum Erfolg beigetragen: „Schön genug fürs Naturtheater, aber kein Freibadwetter.“ Dennoch ist Eger davon überzeugt, dass die Auswahl der Stücke und die Leistungen von Regisseuren und Ensemble zum Erfolg beigetragen haben: „Die Stücke kamen ganz hervorragend an beim Publikum, die Inszenierungen waren gelungen.“

Bewährt hat sich das Konzept, vom Kinderstück auch eine Abendvorstellung zu präsentieren: Diesmal kamen 380 Zuschauer, sogar ein kompletter Kindergeburtstag war dabei. Zahlreiche Zuschauer kamen



7100 Zuschauer ließen sich von der kleinen Hexe verzaubern. Bild: z

verkleidet: Beinahe schon ein Kulturtermin im Naturtheater.

Alle mitwirkenden Profis hat das Naturtheater auch wieder für die nächste Saison verpflichtet. Welche Stücke die Regisseure Birgit Hein und Clemens Schäfer in Zusammenarbeit mit Kostümbildnerin Karin Leue, Musiker Randy Lee Kay, Bühnenbildner Jochen Stahl und Choreographin Cathryn-Jane Wettengel auf die Bühne bringen werden, steht allerdings noch nicht fest: „Wir wählen gerade aus“, so Dietmar Eger, „Ende September soll die Auswahl stehen.“

Don Camillo und Peppone oder Robin Hood werden für das Abendstück gehandelt. Beim Kinderstück spaltet sich das Ensemble in zwei Lager: Die einen möchten wieder ein klassisches Märchen wie Aschenputtel spielen. Die anderen wünschen er-

neut eine Umsetzung eines Kinderbuchs, ein Konzept, das bereits letztes Jahr mit „Die Schatzinsel“ ausgezeichnet funktionierte. Im Gespräch sind „Alice im Wunderland“ und Peter Pan.

Eine Open-Air-Konzert wird es dieses Jahr im Renninger Naturtheater nicht geben: „Wir können das diesmal nicht stemmen“, so Dietmar Eger. Letztes Jahr war das Bräu Open ein Erfolg: Beide Abende lockten jeweils über 300 Besucher. Doch ist das Thema Open-Air-Konzert damit nicht vom Tisch: Ob es im nächsten Jahr auf die Beine gestellt werden kann, wird noch diskutiert.

■ Das Naturtheater Renningen sucht insbesondere junge Männer als Mitspieler. Kontakt gibt es unter der Telefonnummer 0 71 59 / 51 80.